

Doppelsiege für Lena, Annabell und Johanna

Leichtathleten aus Weimar begeistern in Erfurt



Zum Ende des sehr gut besetzten Sommermeetings des Thüringer Leichtathletikverbandes lächelte KSSV-Cheftrainer Jens Schröter: „Das war ein toller Wettkampf. Unsere Sportler haben viele neue Bestleistungen erzielt. Ich bin sehr zufrieden.“ Es waren aber nicht nur Bestleistungen, die den erfahrenden Coach erfreuten, die Weimarer stellten mehrere neue Vereinsrekorde auf und konnten sich über elf Triumpfe im Erfurter Steigerwaldstadion freuen.

Je zwei Disziplinen konnten die Victoria-Athletinnen Johanna, Annabell und Lena für sich entscheiden. Letztere gewann das Kugelstoßen in der W13 mit 8,45 Metern und entschied das Speerwerfen mit einer herausragenden Weite von 31,75 Metern für sich. Die zwei Jahre ältere Johanna triumphierte in einem eher taktisch geprägten Lauf über die 800-Distanz (2:37,99 Minuten) und siegte auch noch über 80 Meter Hürden (14,08 Sekunden). Speziell über ihre neue Bestzeit auf der Mittelstrecke freute sich die junge Läuferin sehr. Sie traut sich hier noch schnellere Zeiten zu.

Trotz ihres Zweifachsieges im Weitsprung (5,61 Meter) und im Hochsprung (1,65 Meter) war Annabell (U18) nicht ganz mit sich zufrieden. In ihrer Spezialdisziplin, dem Hochsprung, sollte es in Erfurt deutlich höher hinausgehen. Ihre Bestleistung liegt schließlich elf Zentimeter höher. Ganz anders sah es bei Ihrem jüngeren Bruder Tom in der U15 aus. Dieser freute sich über seinen Sieg im Hochsprungwettbewerb und die Steigerung seiner persönlichen Bestleistung um drei Zentimeter auf 1,83 Meter. Jeweils Silber gab es für ihn auch im Weitsprung (5,60 Meter) und im Speerwurf (44,94 Meter). Pierre wuchtete das Fluggerät auf 39,97 Meter und platzierte sich direkt hinter Tom. Elias vervollständigte das sehr gute Abschneiden der Weimarer Werfer. Er siegte in der M14 nach einem technisch sehr sauberen dritten Versuch mit 43,75 Meter. Bronze im Weitsprung (5,34 Meter) rundeten den gelungenen Wettkampftag für ihn ab.

Über Gold und eine neue persönliche Bestleistung von 4,48 Metern freute sich Jara im Weitsprung der W15. Johanna (U20) stieß die 4-Kg-Kugel nach einer ausgeglichenen Serie mit 9,89 Meter knapp an die für sie magische Zehn-Meter-Marke heran und entschied ihre Altersklasse für sich. Schnell unterwegs und rundum zufrieden war Lotta in der U18. Die Hürdensprinterin benötigte für die 100-Meter-Hürden nur 14,95 Sekunden. Damit wurde sie souverän Erste. Im Weitsprung landete sie trotz leichten Gegenwindes knapp hinter der Fünf-Meter-Marke bei 5,05 Metern. Mit dieser Leistung gewann sie Bronze. Über sich hinausgewachsen ist auch Oskar im 800-Meter-Lauf der M14. Diesen absolvierte er in 2:21,12 Minuten und unterbot damit den alten KSSV-Vereinsrekord um sechs Sekunden!

Text: Dirk; Foto: Regina